

Grusswort

Suche Frieden und jage ihm nach

(Psalm 34, 15)

Gibt es ein schöneres Wort, um zu bezeichnen, was wir uns in den ersten Monaten für ein ganzes Jahr wünschen? «Friede!» Wir mögen neben den grossen Konflikten dieser Welt an unser eigenes Leben denken oder an persönliche Beziehungen, die belastet sind. Wir hören den so lebensbejahenden wie erfahrungsbewährten Rat des Psalmeters, vor allem nach Frieden zu streben, um ein Leben erfüllend gestalten zu können.

Wir haben neben anderen Grundbedürfnissen ein tiefes Verlangen nach Ruhe, Harmonie, Geborgenheit, für unsere äusseren und sozialen Verhältnisse und für unser privates Umfeld. Wir sehnen uns danach, mit uns selbst und mit den uns wichtigen Menschen im Einklang zu sein.

Zugleich umfasst der Friedenswunsch einen vitalen Antrieb, unser tiefes Bedürfnis nach Zuwendung und Anerkennung, nach Wertschätzung und Gemeinschaft zu «befriedigen» und zwar nicht in Erwartungen an andere, sondern in der Bereitschaft zur eigenen Initiative: die zielstrebige und ausdauernde Entschlossenheit, dem als richtig und gut Erkannten «nachzujagen». Genau das wünsche ich mir für uns – trotz allem. Das ist nicht weltfremd, sondern alternativlos. Was uns zum Suchen des Friedens in der Welt befähigt ist die Gewissheit, im dankbaren Einklang mit Gott Frieden gefunden zu haben. Gott ist denen, die um seinetwillen dem Frieden nachjagen, nahe. Er kommt in der erlösenden Ankunft seines Friede-Fürsten selber in diese Welt.

Michael Landwehr
Verweser Pfarramt



Bild. zhreflickr.

Bald ist es wieder soweit...

Alle Jahre wieder fasten viele Menschen weltweit vor Ostern. Ab Aschermittwoch, den 22. Februar, beginnt die Fastenzeit. Diese folgt der Tradition der 40-tägigen Fastenzeit Jesu Christi in der Wüste und seiner Versuchung durch Satan (u.a. Matthäusevangelium 4,1-11). Noch heute erinnert die Fastenzeit an diese Geschichte. Vielleicht mit einem grossen Unterschied – wir werden in dieser Zeit wohl kaum vor die gleichen Prüfungen / Versuchungen gestellt wie Jesus!

Aber die Versuchung oder besser gesagt der Verzicht ist heute immer noch ein wichtiger Bestandteil des Fastens. Viele verzichten in dieser Zeit auf Süssspeisen oder Alkohol. Andere verzichten auf Angewohnheiten wie stetiges Kritisieren oder Medienkonsum. Verzicht können wir Menschen auf viele Arten. In unseren Breitengraden verzichten wir meistens freiwillig, nicht so wie Menschen in anderen Teilen unserer Erde gezwungenermassen verzichten müssen.

Und hier beginnt die Geschichte der Fastenwoche. 1961 fand unter der Aktion «Brot für Brüder» die erste Fastenwoche statt. Vor mehr

als 60 Jahren haben Menschen ein Zeichen setzen wollen bezüglich der Ungerechtigkeiten auf dieser Welt. «Wir leben im Luxus und können selbst bestimmen nicht zu essen – wir müssen nicht hungern wie viele in den ärmsten Ländern dieser Welt.» Dies war einer der Leitgedanken und er hat bewegt! Jahr für Jahr treffen sich in der Schweiz bis zu 1000 Menschen und fasten gemeinsam, um ein Zeichen zu setzen für das Recht auf Nahrung. Sie spenden Ende Woche meistens das eingesparte Essensgeld, welches seit Jahrzehnten ausgewählten Projekten zugutekommt.

Auch dieses Jahr werden wir wieder eine Woche gemeinsam fasten. Vom 12. bis 18. März findet die ökumenische, regionale Fastenwoche im Furttal statt. Eingeladen sind alle, welche ein Zeichen setzen oder für eine Woche einmal erleben wollen wie es vielleicht Jesus Christus ergangen ist, als er gefastet hat. Die Fastenden treffen sich täglich am Abend zu einem gemeinsamen Austausch. Der Abend ist nicht nur für das Gespräch über das eigene Wohlbefinden da. Dank der Mithilfe unserer

Pfarrpersonen aus den christlichen Kirchgemeinschaften erhalten die Teilnehmenden auch wundervolle und guttuende Impulse. Am Samstag wird im Rahmen einer Andacht dann das Fasten mit dem traditionellen Apfel gemeinsam gebrochen.

Wenn auch Sie einmal Lust haben an einer Fastenwoche teilzunehmen, dürfen Sie sich jederzeit bei Andreas Däscher oder mir melden. Wir geben Ihnen sehr gerne Auskunft.

Nilas H. Schweizer

Fastenwoche
Sonntag, 12. bis Samstag,
18. März
Treffen: jeweils um 19.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Buchs

Informationen:
Andreas Däscher, 044 520 44 81
andreas.daescher@kirche-furttal.ch
oder
Nilas H. Schweizer, 044 884 21 30
nilas.schweizer@zhref.ch

Blickpunkt

Gottesdienst zum Tag der Kranken

Waren Sie auch schon krank? Niemand kann diese Frage ernsthaft verneinen. Krankheiten begleiten uns in Form von Kinderkrankheiten, der alljährlichen Grippe und der chronischen Leiden im Alter ein Leben lang. Seit über 80 Jahren findet in der Schweiz jeweils am ersten Märzsonntag der «Tag der Kranken» statt. Er ruft in Erinnerung, was Kranksein alles bedeutet, nämlich mit Einschränkungen fertig zu werden, auf andere angewiesen zu sein: auf liebevolle Angehörige, auf sorgsames Pflegepersonal, auf kompetente und einfühlsame medizinische Fachleute.

Schon in biblischen Zeiten wurden Menschen von schweren Leiden heimgesucht. Im Buch der Bücher stehen häufig Menschen im Blickpunkt, die unter gesundheitlichen Problemen litten. Jesus hat sich den an Leib und Seele Erkrankten fürsorglich angenommen und sie mit seinen Worten und seinen segnenden Händen heilend berührt. Die frühen Christen traten in seine Fussspuren, indem sie Hospize und Spitäler ins Leben riefen. Dort wurden Patientinnen und Patienten erfolgreich therapiert oder bis zum Tod würdevoll gepflegt.

Zum diesjährigen «Tag der Kranken» findet in unserer Kirchgemeinde ein Gottesdienst statt, welcher Kranken und Betagten sowie ihren Angehörigen gewidmet ist. Selbstverständlich sind auch alle diejenigen eingeladen, die sich mehr oder weniger gesund fühlen. Im zweiten Teil des Gottesdienstes wird denen, die das gerne möchten, ein persönlicher Segen zur Stärkung zugesprochen. Wir freuen uns sehr, diesen besonderen Nachmittag auch zusammen mit Menschen zu feiern, die aus Pflegeheimen zu uns stossen werden. Im Anschluss gibt es für alle einen kleinen Zvieri sowie einen musikalischen Leckerbissen zum Geniessen.

Adrian Beyeler

Gottesdienst zum Tag der Kranken, 5. März, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf, anschliessend Zvieri. (Anmeldung bei der Verwaltung bis 2. März, Tel. 044 520 44 00)

Pfarrer Adrian Beyeler, Sozialdiakoninnen Esther Stutz und Irina Dedecius

Familie

«Fiire mit de Chliine»

Der kleine Hase findet es manchmal seeehr anstrengend mit seinen Geschwistern, obwohl er sie soooo lieb hat. Eines Nachts macht er sich ganz allein auf den Weg, und was er da alles erlebt, das hört ihr im nächsten Fiire mit de Chliine. Kommt doch auch!

Alle Kinder und ihre Begleiter:innen sind herzlich eingeladen zu einer fröhlichen Feier im Kirchgemeindehaus Regensdorf (ca. 30 min) und zum anschliessenden Znacht. Es gibt nach dem Essen noch die Möglichkeit zu basteln, zu spielen und alle Erwachsenen können in gemütlicher Runde plaudern.

Nadja Boeck

**Sonntag, 19. Februar, 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Regensdorf**



Seniorinnen und Senioren

Ökumenischer Seniorennachmittag

Schwerhörigkeit im Alter

Eine Hörbeeinträchtigung im Alter ist häufig. Hörgeräte und weitere technische Hilfsmittel können den Alltag erleichtern. Erfahren Sie von Corinne Heusser, Geschäftsleiterin Pro Audito Zürich, Wissenswertes über die Ursachen einer Schwerhörigkeit und wie Herausforderungen gemeistert werden.



Mittwoch, 1. Februar, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Regensdorf mit Anmeldung bei der Verwaltung: 044 520 44 00

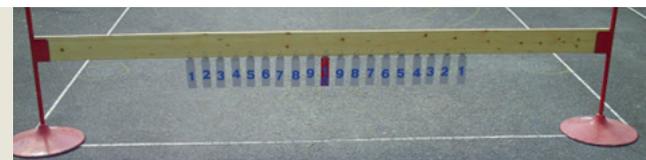
Lottonachmittag in Dällikon

Vergnüglicher Seniorennachmittag mit Lottospiel und Kaffee und Kuchen.

Montag, 13. Februar, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Dällikon

Manneträff

Was zeigt dieses Bild?



Ist es eine Abschränkung, ein Durchgangsverbot oder etwas ganz anderes?

Diese Konstruktion gehört zu einer aussergewöhnlichen Sportart. Stimmt das oder führen wir Sie aufs Glatteis? Ja genau, das tun wir, im wahrsten Sinne des Wortes. Also kommen Sie mit, ziehen Sie sich warme, rutschfeste Schuhe an und los geht's. Nehmen Sie teil am sportlichen Wettkampf. Halt! Etwas fehlt noch: Ein Eisstock, aber keine Angst, der wird zur Verfügung gestellt.

Lättlischiesen, Donnerstag, 16. Februar, 18.00 Uhr, Kunsteisbahn Dolder, Besammlung 16.30 Uhr Bahnhof Buchs-Dällikon oder individuell 17.50 Uhr Kunsteisbahn Dolder

Unkostenbeitrag 30 Franken. Anmeldung bis Freitag, 10. Februar bei andreas.daescher@kirche-furttal.ch



Gemeinde

Mittagessen im Kirchgemeindehaus Buchs

Die reformierte Kirchgemeinde lädt in Buchs jährlich zum gemeinsamen Mittagessen mit Hauptgang, Salat und Dessert ein. Tischgemeinschaft zu teilen ist etwas Tolles. Sich verwöhnen lassen, Geselligkeit erleben, in einem Austausch sein mit Gesprächen über Gott und die Welt, sowie hie und da neue Menschen und Themen kennen lernen sind möglich. Es sind alle ganz herzlich willkommen die gemeinsame Zeit beim Essen zu geniessen. Gerne werden auch dieses Jahr wieder Familien begrüsst. Eine Spielecke ist vorhanden. Unkostenbeitrag: Fr. 15.-, Kinder Fr. 5.-

Anmeldung bitte bis Donnerstag, 23. Februar an Patricia Perosce, 044 520 44 27 oder patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Dienstag, 28. Februar, 12.15 Uhr Kirchgemeindehaus Buchs



Die Kulturreise nach Rumänien kann 2023 endlich stattfinden.

Auf den Spuren der Reformation in Siebenbürgen erkunden wir die schönsten Kirchenburgen und Naturlandschaften in diesem osteuropäischen Land. Merken Sie sich den Termin: 7. bis 14. Oktober 2023.

Genauere Informationen zur Reise finden Sie in der nächsten furttal reformiert Ausgabe. Flyer und Anmeldetalon können von unserer Webseite heruntergeladen werden.

Pfarrer Adrian Beyeler

Ökumenischer Weltgebetstag

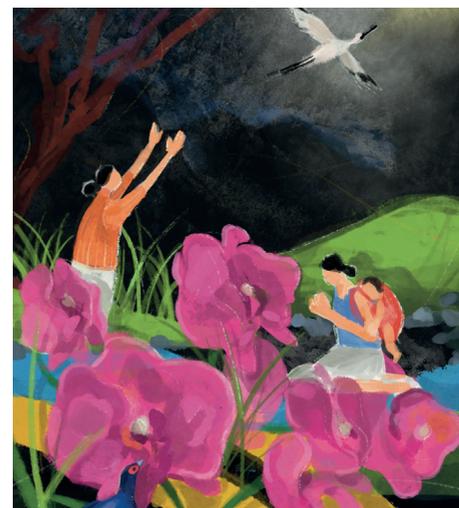
Ein Land, das es offiziell nicht gibt

Viele kennen die Insel Taiwan noch unter dem Namen Formosa «die Schöne». Tatsächlich bietet die Hauptinsel mit ihren zahlreichen umliegenden kleineren Inseln eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Naturschönheiten. Gleichzeitig ist Taiwan aber auch führend auf dem Gebiet der Hightech-Industrie. Taiwan sieht sich heute als souveräner Staat, obwohl die Volksrepublik China den Machtanspruch auf die Insel als «chinesische Provinz» erhebt. Die Bevölkerung Taiwans besteht zur grossen Mehrheit aus Nachkommen von aus China Eingewanderten. Daneben gibt es mehr als ein Dutzend indigene Stämme.

Zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» haben die Frauen des taiwanesischen WGT-Komitees nachgedacht, wie der Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird.

Sie sind herzlich zur Feier und zum anschliessenden Apéro eingeladen. Das Vorbereitungsteam: Monika Gross, Ellen Jäggi, Claudia Lagadec, Verena Rubini, Livia Kleeb, Käti Lapadula, Ruth Beyeler

**Freitag, 3. März, 19.30 Uhr
Neuapostolische Kirche
Mühlestrasse 86
Regensdorf**



Seniorenferien 1.–7. Juni in Seelisberg und 26. Aug. – 1. Sept. in Davos

Wir freuen uns wieder auf gemeinsame Ferien in den Schweizer Bergen. Sie finden in Seelisberg und in Davos statt. Beide Orte sind sehr interessante, beliebte und schöne Destinationen für Seniorenferien. Bereits ab dem Alter 60 dürfen Sie dieses Angebot nutzen.

Das schön gelegene **Hotel Bellevue in Seelisberg** oberhalb des Urnersees ist urchig im Chaletstil eingerichtet mit grosszügigen Zimmern, Dusche/WC und Balkon, inkl. WLAN. Das Restaurant im modernen Ambiente wird uns mit klassischen und neuen Gerichten verwöhnen. Geplant sind ein Ausflug auf den Fronalpstock, eine Schifffahrt und die Besichtigung des Klosters Engelberg.

Das an ruhiger Lage gelegene **4*Hotel Sunstar in Davos-Platz** ist geschmackvoll eingerichtet und bietet einen herrlichen Ausblick auf die Berge. Es liegt 1500m ü. M. Die Zimmer sind gemütlich und verfügen über moderne Badezimmer, inkl. WLAN. Die Küche begeistert mit vielfältigen Köstlichkeiten. Zum Hotel gehört ein grosszügiger Wellnessbereich mit Hallenbad. Geplant sind ein Ausflug auf die Schatzalp mit Führung durch den Alpengarten, eine Kutschenfahrt ins Sertigtal und vieles mehr.

Aber auch ausruhen, wandern, lädele und käfele wird an beiden Orten sehr gut möglich sein. Wir geniessen das gemütliche Zusammensein, treffen uns zur Besinnung und bieten auch Raum für Spontanes. Abends lassen wir uns im Hotel mit einem schön angerichteten, feinen Essen verwöhnen.

Unsere Angebote: 6 Übernachtungen mit Halbpension, Hin- und Rückreise mit dem Car, Mittagessen an den Reisetagen und Anteil Reiseorganisation. In Davos ist der ÖV gratis.

Ferien in Seelisberg:

Einzelzimmer Fr. 1225.- / Doppelzimmer Fr. 1075.- p.P.
(Preis für Mitglieder der Kirchgemeinde Furttal EZ Fr. 1175.-, DZ 1025.-)

Ferien in Davos:

Einzelzimmer Fr. 1190.- / Doppelzimmer mit Balkon Fr. 1290.- p.P.
(Preis für Mitglieder der Kirchgemeinde Furttal EZ Fr. 1140.-, DZ 1240.-)

Nicht inbegriffen sind übrige Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, Ausflüge und persönliche Auslagen.

Annulations- und Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Flyer liegen in den Kirchgemeindegäusern Regensdorf, Dällikon und Buchs auf.

Anmeldung für die Ferien in Seelisberg bis 1. April und für Davos bis 15. Juni an: Seniorenarbeit reformierte Kirche, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf (beschränkte Teilnehmerzahl).

Wir freuen uns auf die Ferien mit Ihnen zusammen!

Im Namen der Teams: Esther Stutz und Irina Dedecius



News

Einführung des Grünen Güggel

Die Schöpfung ist ein Geschenk Gottes und uns Menschen zur Bewahrung anvertraut. Verschuldet durch menschliches Handeln gerät sie zunehmend aus dem Gleichgewicht. Alle sind gefordert und aufgefordert etwas zu tun.

Die Kirchgemeinde Furttal hat deshalb beschlossen, den Grünen Güggel einzuführen.

Was ist der Grüne Güggel?

Das Umweltmanagementsystem (UMS) Grüner Güggel hilft Kirchgemeinden, ihre Umweltauswirkungen zu erfassen und zu reduzieren. Gemeinsam festgelegte Ziele führen zu stetigen Verbesserungen. Eine Kirchgemeinde kann beim Sparen von Energie und Wasser, bei der Umgebungsgestaltung, bei der Förderung der Vielfalt von einheimischen Pflanzen und Tieren auf dem Kirchenareal, beim Einkauf von umweltgerechten Produkten oder bei der Abfalltrennung Akzente setzen.

Das Umweltteam, welches aus dem Umweltberater, Mitarbeitenden und evtl. auch Kirchgemeindemitgliedern besteht, durchläuft in zehn Schritten einen Prozess, der zum Zertifikat Grüner Güggel führt.

Aber auch nach dem Erreichen der Zertifizierung sind wir weiterhin aufgefordert, dranzubleiben. Möchten Sie gerne mehr zum Thema erfahren? Dann finden Sie hier ausführliche Informationen.

www.zhref.ch oder <https://oeku.ch/umweltpraxis/gruener-gueggel/>

Haben Sie vielleicht eine Idee zum Thema Grüner Güggel? Eine Anregung? Oder verfügen Sie über Know-How im Bereich Umweltmanagement und möchten sich im Umweltteam engagieren?

Dann melden Sie sich doch unter info@kirche-furttal.ch



Barbara von Gunten

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Horst Achim Baumgart (90) Watt
 Monika Ibrahim-Zweidler (67) Buchs
 Rolf Kistler (68) Buchs
 Martin Willi Plaumann (66) Regensdorf
 Silvia Wanner (93) Regensdorf
 Lucas Heinrich Wüthrich (95) Regensdorf

Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Nadja Boeck
 Priska Gilli
 Esther Stutz

Layout und Gestaltung

Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 24. Februar 2023

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Michael Landwehr 044 520 44 14
michael.landwehr@kirche-furttal.ch

Dan Warria 044 520 44 12
dan.warria@kirche-furttal.ch

Wibke Suter (Vikarin) 044 520 44 15
vikariat@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
 Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
 Öffnungszeiten: Montag bis
 Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Weitere Kontakte finden Sie auf
 unserer Webseite

www.kirche-furttal.ch



*Sara aber sagte:
 Gott ließ mich lachen.*

Genesis 21,6

Herzlich willkommen in der Kirchenpflege

Auf zu neuen Ufern



Liebe Mitglieder der Kirche Furttal, in stiller Wahl wurde ich als Nachfolger von Regula Scheifele aufs Neujahr gewählt. Geboren 1968 bin ich in Watt aufgewachsen und somit im Furttal verwurzelt. Obwohl nicht der regelmässigste Kirchengänger, bin ich doch seit 36 Jahren immer in einem Amt für die Gemeinschaft tätig. In den letzten Jahren als RPK-Mitglied für die Kirchgemeinde Furttal. Die Arbeit der Kirche erachte ich als wichtig und nötig. Ich verstehe niemanden,

der aus der Kirche austritt um Geld zu sparen, aber damit in Kauf nimmt, dass nicht mehr alle Arbeiten erledigt werden können.

Diese müssen dann zum Beispiel durch die politische Gemeinde mit Steuergeldern erfüllt werden. Die Aufgaben der Kirche sind vielfältig, müssen aber finanziert werden. Somit ist es essenziell, dass jeder Franken effektiv und nachhaltig eingesetzt wird. Als Kulturingenieur ETH und Liegenschaftsbe-

wirtschafter übernehme ich gerne das Ressort Liegenschaften. Neben den Mitgliedern und den Mitarbeitenden sind unsere Liegenschaften sowohl unsere Basis als auch unser Kapital, wir müssen sie erhalten und pflegen. Die ersten Aufgaben dafür wurden mir schon übertragen, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung werde ich mein Bestes geben.

René Mathis

Agenda | Februar 2023

Gottesdienste

Mittwoch, 1. Februar

Baustellenandacht

16.00 vor der Kirche Regensdorf, Vikarin Wiebke Suter
Anschliessend Apéro
siehe S. 6

Sonntag, 5. Februar

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli, XiF

Gottesdienst

10.00 Kirchgemeindehaus Regensdorf
Pfr. Michael Landwehr
Musik: Nikoleta Kocheva
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 12. Februar

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Vikarin Wiebke Suter
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

10.00 Kirchgemeindehaus Regensdorf
Pfr. Michael Landwehr
Musik: Nikoleta Kocheva
Anschliessend Chilekafi

Freitag, 17. Februar

Gottesdienst im Altersheim

14.30 Altersheim Furttal Regensdorf
Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli

Abendfeier mit Abendmahl

19.30 Niklauskapelle
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Lorenz Büchli

Sonntag, 19. Februar

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Vikarin Wiebke Suter
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Nikoleta Kocheva

Sonntag, 26. Februar

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Vikarin Wiebke Suter
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

10.00 Kirchgemeindehaus Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva
Anschliessend Chilekafi

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein und Austausch
Do 2./9./16./23. Februar
14.00–17.00, KGH Buchs

Bibelgespräche

Fr 10. Februar 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Frauenarbeitskreis

Di 14./28. Februar
14.00–16.00 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Gebetstreffen

Fr 3./10./17./24. Februar
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit Begegnungs-, Gesprächs- und Verpflegungsmöglichkeiten
Di 7./21. Februar 9.00–12.00
Kirchgemeindehaus Dällikon

Internationale Tänze

Mo 6./20. Februar 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Jassnachmittag

Di 14./28. Februar
13.30–16.30 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Manneträff

Do 16. Februar 18.00 Uhr
Kunsteisbahn Dolder
siehe S. 2

Mitgessen in Buchs

Di 28. Februar 12.15–14.00
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 3

Miteinander Singen

Do 9. Februar 14.30–16.15
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Nachdenken am Morgen

Do 2. Februar 9.30–11.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Ökum. Seniorennachmittag

Mi 1. Februar 14.30
katholisches Pfarrzentrum Regensdorf, mit Anmeldung: 044 520 44 00, siehe S. 2

Offener Zvieri

So 5. Februar 14.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf, mit Anmeldung bis Donnerstag, 044 520 44 00

Seniorenessen

Mi 22. Februar 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf
mit Anmeldung: 044 520 44 00

Seniorennachmittag

Mo 13. Februar 14.00
Kirchgemeindehaus Dällikon, siehe S. 2

Sprechstunde des Kirchgemeindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Suppenmittag

Sa 18. Februar 11.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit Begleitung

Laufend starten Kurse in Buchs, Dällikon und Regensdorf

Mit Anmeldung. Flyer sind bei der Verwaltung erhältlich.

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit Begleitung

So 19. Februar 17.00, inkl. Znacht, Kirchgemeindehaus-Regensdorf, siehe S. 2

Chrabelgruppe Buchs

findet infolge mangelnder Nachfrage nicht mehr statt

roundabout

für Girls / junge Frauen von 10–20 Jahren, andere Girls treffen, tanzen, trainieren, plaudern

Infos: Sara Schüpbach

Mo 6./13. Februar
19.30–21.00

roundabout kids

Mo 6./13. Februar

18.45–19.45

roundabout Maitliträff

Mo 20. Februar 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Regensdorf

Ein grosser Dank an unsere 280 Freiwilligen

Unser sichtbares Dankeschön, die festlich-gemütlichen Freiwilligenanlässe, wird in diesem Jahr in den drei Ortskirchen durchgeführt und von deren Gremien organisiert. Die Anlässe finden nicht am gleichen Tag statt. Wer in mehreren Ortskirchen freiwillig mitarbeitet, erhält mehrere Einladungen und darf denen Folge leisten. Seit dem Zusammenschluss gibt es vor allem im Bereich der Kinder- und Familienarbeit etliche ortsübergreifende Veranstaltungen und Teams. Für diese Freiwilligen ist ein eigener Anlass im Sommer geplant.



Wir weisen darauf hin, dass bei kirchlichen Veranstaltungen ausschliesslich die Parkmöglichkeiten der Evang.-ref. Kirchgemeinde genutzt werden dürfen. Falls diese besetzt sind, muss auf die öffentlichen Parkmöglichkeiten ausgewichen werden und nicht auf private.

Detaillierte Informationen:
www.kirche-furttal.ch



Hinweis

Bei der Kirche Furttal in der Lehre

Gordon Danso ist eidg. dipl. Hauswart und bildet seit 14 Jahren Lehrlinge aus. Dieses Jahr absolviert Rafael Carneiro das 2. Lehrjahr als Unterhaltungspraktiker EBA bei der Kirche Furttal in Regensdorf.

Gordon, was motiviert dich, immer wieder Lernende auszubilden?

Die Lernenden werden uns vom Berufslehrverband Zürich (BVZ) geschickt. Meistens sind es Menschen, bei denen nicht alles rund läuft. Ich bin geduldig und helfe ihnen gern. Zudem bin ich froh um Unterstützung. Gerade beim Bäume schneiden, Tische tragen oder Bühne aufstellen ist eine zusätzliche Person hilfreich.

Rafael, was sind deine Aufgaben und was gefällt dir besonders?

Ich bin hier am richtigen Ort und lerne viel, ganz im Gegensatz zum früheren Ausbildungsplatz. Mein Ausbilder Gordon erklärt mir alles und wir arbeiten eng zusammen. Ich konnte für die Berufsschule schon etliche Arbeitsgebiete dokumentieren, z.B. die Abfallbewirtschaftung. Besonders gerne putze ich Fenster, aber auch Räume vorbereiten, Küche reinigen und Umgebungsarbeiten gehören zu meinen Pflichten. Diese Woche lerne ich den Umgang mit dem Hochdruckreiniger, darauf freue ich mich.

Esther Stutz im Gespräch mit Gordon Danso und Rafael Carneiro



Freiwillig engagiert mit Karin Ambühl Sieber

In welchem Bereich engagierst du dich freiwillig?

Aktuell bin ich Lektorin in Regensdorf.

Seit wann bist du mit dabei?

Begonnen hat alles vor ca. 19 Jahren, da wurde ich fürs «Fiire mit de Chliine» angefragt und habe da 12-13 Jahre sehr gerne mitgeholfen.

Wie wurdest du auf diese Möglichkeit aufmerksam?

Angefragt wurde ich von Eva Caspers, eine unserer damaligen Pfarrpersonen. 4-5x im Jahr organisierten wir diese Feier für die Kleinsten. Wir erzählten einfache, schöne Geschichten, bei denen die Kinder staunen konnten und die Erwachsenen zum Nachdenken angeregt wurden. Wir versuchten, jeweils alle Sinne der Kinder anzusprechen. Das Bhaltis, zum Thema passend, durften die Kinder meistens selbst basteln oder gestalten. Zum Schluss assen wir zusammen mit den Familien einen einfachen, oft zur Geschichte passenden Znacht.

Einige Male durfte ich während der Weihnachtszeit Regula Schibli beim Club4 unterstützen und anschliessend beim Weihnachtsspiel mithelfen. Vor einigen Jahren wurde ich als Lektorin angefragt. Da ich Geschichten mag, gerne vorlese und mich gerne in biblische Texte vertiefe, sagte ich zu. Ungefähr 4-5x im Jahr lese ich während des Gottesdienstes in Regensdorf die Predigttexte vor. Ich bekomme den Bibeltext von der Pfarrperson zugesandt und bereite mich zu Hause vor.

Was motiviert dich immer wieder aufs Neue?

Biblische Texte sind tiefgründig, können beruhigen oder aufbauen. Zudem finde ich das von den Pfarrpersonen vermittelte Hintergrundwissen zu den Texten sehr wertvoll und interessant. Auch wurde ich sehr herzlich in der Lektorengruppe aufgenommen.

Ist es zeitlich gut machbar?

Alle Personen unserer Gruppe können an einer jährlich stattfindenden Zusammenkunft mitteilen, an welchen Sonntagen sie sich engagieren wollen. So kann ich meine Zeit selbst einteilen.

Hast du eine besondere Anekdote oder etwas, was du gerne der Leserschaft erzählen möchtest?

Letzten Herbst las ich im Gottesdienst zu projizierten Bildern Texte aus Kohelet: «Alles hat seine Zeit...». Beim zweiten und beim dritten Zitat fiel das Mikrophon aus. Gordon musste die Batterien auswechseln. «Alles hat seine Zeit, auch eine Batterie hat ihre Zeit...», begann ich spontan und folgte dann weiter dem vorgegebenen Text.



Schlusspunkt

Baustellenandacht in drei Stationen

Die Sanierung der Kirche Regensdorf kommt voran. Wie immer, wenn Neues entstehen soll, muss erst mal Platz gemacht werden. Die ersten Arbeiten heissen also abrechen, aufreissen und aufgraben. Das ist nötig, damit Frisches gut gegründet werden kann.

Mit einem halbstündigen Andachtsweg entlang der Grabarbeiten würdigen wir die vergangene Bauetappe, geben die gefundenen Knochen vom ehemaligen Friedhof in die Erde zurück und blicken auf Künftiges.

Beim Apéro gibt es Gelegenheit für gute Begegnungen zwischen Menschen, die den Normalbetrieb der Kirche vermissen und Menschen, welche die aktuelle Bauphase besonders interessiert.

Wiebke Suter

Mittwoch, 1. Februar, 16.00 Uhr, um die Kirche Regensdorf, Besammlung auf dem Fussweg gegenüber dem Kirchgemeindehaus.

Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

